

### **Aufgabe 1 Bewertung einzelner Bilanzpositionen**

Zur Vorbereitung des Jahresabschlusses 20-1 sind folgende Positionen aus dem Rechnungswesen noch zu beurteilen:

- a) Die X-AG ist notleidend geworden. Unsere Forderungen betragen 30 Mio. Davon sind 20 Mio. mit einwandfreien Grundpfandrechten gesichert.

**Bildung einer EWB von 10 Mio. möglich und notwendig**

- b) Beim Einzelunternehmer Y ist im Vergleichsverfahren mit einer Ausfallquote von 40% zu rechnen, unsere Forderung beträgt 3 Mio.

**Bildung einer EWB von 1,2 Mio. möglich und notwendig**

- c) Gegenüber der Z-Bank besteht eine Verbindlichkeit von 2 Mio. US\$. Kurs bei Geldaufnahme 0,70 €, Kurs am 31.12.20-1 0,78 €. Für die Verbindlichkeit besteht ein Termingeschäft von 0,70 €.

**Aufgrund der Kursentwicklung besteht ein Verlustpotential. Durch die Absicherung ist aber keine Abschreibung möglich.**

- d) Wertpapiere des Umlaufvermögens. Pfandbriefe. Anschaffungskurs in 20-1: 99%. Kurs am 31.12.20-1: 100%, Kurs am 31.12.20-2: 97%. Nennwert: 100 Mio.

**Im Umlaufvermögen besteht eine Abschreibungspflicht. Ansatz zum Kurs 97%. Abschreibung von 100% (als HB) oder 99% (LR)**

### **Aufgabe 2 Jahresabschlussermittlung**

Die Finanzbuchhaltung Ihres KI ist mit vorbereitenden Jahresabschlussarbeiten für das Geschäftsjahr 20-2 beschäftigt. Folgende Daten liegen vor:

Gezeichnetes Kapital	100 Mio.
Ergebnis vor Bewertung der Bestände	120 Mio.
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	12 Mio.
Eigene Aktien im Bestand	4 Mio.
Einzelwertberichtigungen	12 Mio.
Abschreibungen auf Wertpapiere	2 Mio.
Gewünschte Dividende: 10,-- € pro Aktie (Nennwert 50,-- €)	
340f-Rücklage besteht nicht mehr, wurde im Vorjahr aufgelöst	
Einheitlicher Steuersatz 50%	

<b>Dividende</b>	<b>19,2 Mio.</b>
<b>Gewinnrücklage</b>	<b>12 Mio.</b>
<b>Gewinn nach Steuern</b>	<b>31,2 Mio.</b>
<b>Jahresergebnis vor Bewertung</b>	<b>120 Mio.</b>
<b>EWB</b>	<b>12 Mio.</b>
<b>Abschreibung WP</b>	<b>2 Mio.</b>
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>106 Mio. Gewinn vor steuern</b>
<b>Steuerbelastung</b>	<b>53 Mio.</b>
<b>Gewinn nach Steuern</b>	<b>53 Mio.</b>
<b>Gewünschter Gewinn</b>	<b>31,2 Mio.</b>
<b>340f-Reserve</b>	<b>21,8 Mio.</b>
<b>Echte Buchhaltung</b>	<b>120 Mio.</b>
<b>Abschreibungen WP u. Ford.</b>	<b>35,8 Mio.</b>
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>84, 2 Mio.</b>
<b>Steuerbelastung</b>	<b>53 Mio.</b>
<b>Gewinn nach Steuern</b>	<b>31,2 Mio.</b>

Die eigenen Aktien wurden zur Ausgabe an Mitarbeiter aus Anlass eines Betriebsjubiläums im Geschäftsjahr 20-3 erworben

1. Ermitteln Sie den Jahresabschluss, der das gewünschte Ergebnis ermöglicht
2. Im Vermögen befinden sich Aktien der Alpha-AG. Diese wurden am 31.12.20-1 zum Kurs von 600,-- € bilanziert. Der Börsenkurs betrug zu diesem Zeitpunkt 570,-- €. Begründen Sie den Wertansatz der Aktien am 31.12.20-1 rechtlich als auch betriebswirtschaftlich. Welche weitere Maßnahme im Geschäftsjahr 2001 könnte Ihre Begründung verstärken?

**Können nur Aktien des Anlagevermögens sein. Im Handelsbestand und der Liquiditätsreserve gibt es eine Abschreibungspflicht, betriebswirtschaftlich um den Gewinn zu erhöhen. Auflösung der § 340f-Reserve könnte ein weiterer Hinweis auf ein schlechtes Geschäftsjahr sein.**

3. Erklären Sie, wie die Veränderung der Ertragslage für einen externen Bilanzleser ersichtlich ist.

**Kaum erkennbar. Die Auflösung stiller Reserven wird mit Ertrags- und Aufwandsposten verrechnet (Kompensation, bzw. Überkreuzkompensation), kein Hinweis im Anhang.**

4. Erläutern Sie Gründe, warum der Gesetzgeber die Bildung eines Sonderpostens mit Rücklageanteil ermöglicht

**Zur Absicherung der Besonderen Risiken aus dem Bankgeschäft**

### Aufgabe 3 IFRS

Einige Deutsche Kreditinstitute erstellen neben dem nach HGB vorgeschriebenen Jahresabschluss zusätzlich einen weiteren nach IFRS

a) Erklären Sie, warum nur der Konzernabschluss und nicht die Einzelabschlüsse nach IFRS erstellt werden.

**Für den Konzernabschluss besteht ein Wahlrecht nach HGB oder IFRS. Einzelabschlüsse müssen immer nach HGB erstellt werden. Für börsenorientierte Unternehmen muss zusätzlich ein IFRS-Abschluss erstellt werden.**

b) Erläutern Sie fünf Unterschiede des Konzernabschlusses nach IFRS gegenüber dem Jahresabschluss nach Deutschem HGB

**Gliederung HGB Formblatt – IFRS keine  
Wechsel HGB Ford KI - IFRS Barreserve  
Kreditrisiko HGB netto – IFRS offen  
Eigene SV HGB offen – IFRS netto  
Bilanzierung Wertpapiere, unterschiedliche Bestände  
Neubewertungsrücklagen bei IFRS  
Rückstellungen nur im HGB  
Kurswertbilanzierung bei IFRS**

c) Erklären Sie, welche Auswirkungen ein Konzernabschluss nach IFRS auf die Eigenmittel eines Kreditinstituts haben kann.

**Durch die Aufdeckung stiller Reserven i.d.R. Ein höheres Eigenkapital**

### Aufgabe 4 Bewertung von Aktien

Im Handelsbestand eines Kreditinstituts befinden sich Aktien der Berta-AG:

Datum	Kauf	Verkauf	Kurs	Kurswert
Anfangs- Bestand	2.000			1.200.000
18.01.20-1	3.000		310,--	930.000
05.04.20-1	5.000		320,--	1.600.000
15.08.20-1	2.000		325,--	650.000

Börsenkurs am 31.12.20-1: 308,--

Ermitteln Sie unter Anwendung einer Sammelbewertung nach dem Durchschnittsverfahren, mit welchem Wert die Aktien in die Bilanz aufgenommen werden und in welcher Höhe ein Kursgewinn entstanden ist.

<b>Anfangsbestand</b>	<b>2.000</b>			<b>1.200.000</b>
<b>18.01.20-1</b>	<b>3.000</b>		<b>310,--</b>	<b>930.000</b>
<b>05.04.20-1</b>	<b>5.000</b>		<b>320,--</b>	<b>1.600.000</b>
<b>15.08.20-1</b>	<b>2.000</b>		<b>325,--</b>	<b>650.000</b>
<b>Summe:</b>	<b>12.000</b>		<b>365,--</b>	<b>4.380.000</b>



- a) Bei 40 Mio. € nach Steuern 16 Mio. Bildung 340f von 4 Mio. = 12 Mio.  
 b) Bei 20 Mio. € nach Steuern 8 Mio. Auflösung 340f von 4 Mio. = 12 Mio.

### Aufgabe 7 Bewertung von Wertpapieren

Im Lagebericht der Schwaben Bank AG steht zur Wertpapierbewertung: „Vom gesamten Wertpapierbestand wurden 10 Mio. € wie Anlagevermögen bewertet.“ Im Vorjahr stand an gleicher Stelle; „Sämtliche Wertpapier wurden unter Anwendung des strengen Niederstwertprinzip bewertet. Den Kursrisiken wurde durch Absetzung versteuerter Bewertungsreserven Rechnung getragen.“

a) Sind diese unterschiedlichen Bewertungsansätze rechtlich haltbar?

**Es handelt sich um eine Umwidmung, zulässig, muss im Anhang vermerkt werden.**

b) Ziehen Sie Rückschlüsse auf die Ergebnisentwicklung des Berichtsjahres im Vergleich zum Vorjahr

**Möglicherweise liegt eine Verschlechterung des Ergebnisses vor**

c) Nehmen Sie zu den Konsequenzen dieser Bilanzierung für die Zukunft Stellung

**Es liegt eine stille Belastung vor, die ein potenzielles Risiko für die Zukunft bildet.**

### Aufgabe 8 Bewertung von Wertpapieren

Die Monopoly-Bank hat am 31.12.20-9 folgende Wertpapiere im Bestand:

	Stück	Anschaffungs- kurs	Buchwert 20-8	Kurs 20-9
S-AG Handelsbestand	3.000	250,--	240,--	280,--
Bundesanleihe Handelsbestand	30 Mio.	99%	98%	100%
Bundesanleihe Liquiditätsreserve	40 Mio.	97%	93%	95%
Bundesanleihe Anlagevermögen	10 Mio.	97%	97%	94%

a) Ermitteln Sie den Kurs der oben genannten Wertpapiere, wenn die Monopoly-Bank einen HGB-Abschluss erstellt, ihre Wertpapiere im Bestand behalten möchte und einen möglichst hohen Gewinnausweis anstrebt.

**S-AG, HB 280,--, da zum aktuellen Kurs zu bilanzieren, Zuschreibung**

**Bundesanleihe, HB 100%, da zum aktuellen Kurs zu bilanzieren, Zuschreibung**

**Bundesanleihe, LR 95%, Wertaufholungsgebot, Zuschreibung**

**Bundesanleihe, AV Wahlrecht 97% oder 94%, bleibt bei 97% wg. Gewinn**

b) Nennen Sie einen Unterschied der Einteilung und ermitteln Sie den Kurs der oben genannten Wertpapiere, wenn die Monopoly-Bank nach IAS bewerten würde

**S-AG, HB zum Kurswert 280,-- Zuschreibung**

**Bundesanleihe, HB zum Kurswert 100%, Zuschreibung**

**Bundesanleihe, LR Frage nach dem Bestand, HB oder FA**

**HB, dann zum Kurswert 95%**

**FA, held-to-maturity nicht ersichtlich, dauerhaft oder nicht? 93% oder 95%**

**Bundesanleihe, FA held-to-maturity 97%, sonst 97% oder 94%**

### **Aufgabe 9 340f-Rücklage**

Folgende Angaben liegen Ihnen per 31.12.20-9 vor:

Wertpapierbestand	50 Mio. €
Forderungen gegenüber Kunden	900 Mio. €
Davon akut ausfallgefährdet	4%
Latente Risiken Vergangenheit)	2,5% (Erfahrungswert aus der
Forderungen gegenüber Banken	1.200 Mio. €
Bestand an 340f-Reserven	50 Mio. €

Ermitteln Sie rechnerisch nachvollziehbar den maximal möglichen Betrag der 340f-Reserven, den diese Bank per 31.12.20-9 bilden dürfte, wenn ein möglichst niedriger Gewinnausweis angestrebt wird.

**Wertpapierbestand  
davon 4%**

**50 Mio. €  
2 Mio. €**

**Forderungen gegenüber Kunden  
Davon akut ausfallgefährdet  
Latente Risiken  
Rest:  
davon 4%**

**900 Mio. €  
36 Mio. € (4%)  
22,5 Mio. € (2,5%)  
841,5 Mio. €  
33,66 Mio. €**

**Forderungen gegenüber Banken  
davon 4%**

**1.200 Mio. €  
48 Mio. €**

**Summe 83,66 abzüglich Bestand 33,66 Mio. €**

### **Aufgabe 10 Bewertung im Kreditbereich**

Zum Jahresende bestand ein Kreditvolumen von insgesamt 11 Mrd. €. Darin enthalten sind folgende Problemengagements:

- Kredit i.H. von 150 Mio. € an ein Unternehmen der Maschinenbaubranche, das kurz vor Jahresende Konkurs angemeldet hat. Es ist mit einer Konkursquote von 30% zu rechnen.

**70%, 105 Mio. abschreiben**

-Bei einem weiteren Kreditnehmer, an den Sie einen Kredit über 90 Mio. € vergeben haben, ist die im letzten Jahr beantragte Eröffnung eines Konkursverfahrens mangels Masse abgelehnt worden.

**Vollständige Abschreibung 90 Mio.**

-Auf weitere 800 Mio. € müssen Einzelwertberichtigungen in Höhe von 120 Mio. € gebildet werden.

**EWB 120 Mio. €**

-Im Laufe der letzten Jahre hat sich herausgestellt, dass die durchschnittlichen Ausfälle auf nicht wertberichtigte Forderungen 1,0% des Kreditvolumens beantragen.

**11 Mrd. Gesamtbestand, davon abgehend, 150 Mio., 90 Mio. 800 Mio. = 9,96 Mrd. 1% = 99,6 Mio. PWB**

Erläutern Sie, wie diese Positionen in den Jahresabschluss einfließen

**Aufgabe 11 Gewinn- und Verlustrechnung**

Folgende Positionen liegen aus dem Rechnungswesen vor:

Zinsaufwand:	1.100 Mio. €
Personalaufwand:	350 Mio. €
Sachaufwand	250 Mio. €
Zinserträge	2.100 Mio. €
Wertpapierprovisionserträge	300 Mio. €
Avalprovisionen	50 Mio. €

Wertpapierbestand

-Im Wertpapierhandelsbestand wurden Kursgewinne von 600 Mio. € realisiert. Die Kursverluste betragen 150 Mio. €

### **Abschreibungspflicht 150 Mio. €**

-Im Bestand befinden sich noch 40.000 Aktien eines Unternehmens, die im vergangenen Jahr für 500,-- € pro Stück erworben wurden. Ein Verkauf ist für die nächste Zeit nicht vorgesehen. Kurs vor Jahresende waren Gerüchte aufgekommen, dass die Staatsanwaltschaft gegen eines der Vorstandsmitglieder des Unternehmens ein Strafverfahren wegen Betrugs eröffnen werde. Daraufhin ist der Kurs der Aktie zum Jahresende auf DM 350,-- gefallen. Sie halten die erhobenen Vorwürfe gegen das Vorstandsmitglied für völlig harmlos.

### **Wenn im Anlagevermögen, ist keine Abschreibung zwingend, mildes NWP**

-Die Bank hat in der Vergangenheit 1.000 Aktien eines Unternehmens zu Anschaffungskosten von 400,-- € pro Aktie bilanziert. Derzeit weisen diese Aktien erfreulicherweise einen Kurs von 700,-- € auf.

### **Im Handelsbestand zu 700 €, ansonsten Verkauf oder Umwidmung**

Es fallen ausschließlich Ertragssteuern mit dem durchschnittlichen Steuersatz von 50% an.

Erstellen Sie für Ihre Bank im Januar des darauffolgenden Jahres aus diesen Angaben eine vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung. Wahlrechte und Ermessensspielräume sollen so genutzt werden, dass ein möglichst hoher Jahresüberschuss ausgewiesen wird. Begründen Sie die von Ihnen gewählte Lösung.

<b>Zinserträge</b>	<b>2.100 Mio. €</b>
<b>Wertpapierprovisionen</b>	<b>300 Mio. €</b>
<b>Avalprovisionen</b>	<b>50 Mio. €</b>

<b>Zinsaufwand:</b>	<b>1.100 Mio. €</b>
<b>Personalaufwand:</b>	<b>350 Mio. €</b>
<b>Sachaufwand</b>	<b>250 Mio. €</b>

Wertpapierhandelsbestand, Umwidmung in AV

### **Abschreibungspflicht 150 Mio. € oder Umwidmung**

Im Bestand befinden sich noch 40.000 Aktien eines Unternehmens

### **Wenn im Anlagevermögen, ist keine Abschreibung zwingend, mildes NWP**

-Die Bank hat in der Vergangenheit 1.000 Aktien eines Unternehmens zu Anschaffungskosten von 400,-- € pro Aktie bilanziert. Derzeit weisen diese Aktien erfreulicherweise einen Kurs von 700,-- € auf.

### **Im Handelsbestand zu 700 €, ansonsten Verkauf oder Umwidmung HB**

<b>Kursgewinne</b>	<b>300.000 €</b>
--------------------	------------------

<b>Gewinn vor Steuern:</b>	<b>750,3 Mio.</b>
<b>Steuern:</b>	<b>375,15 Mio.</b>

**Nach Steuern**

**375,15 Mio.**